



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Einfacher und besser: Neue Runde zur Förderung kommunaler Klimaschutzprojekte startet am 1. Januar

Olching, 12.12.2019

Michael Schrodi, MdB
Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
Fax: +49 8142 501 3962
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Otto-Wels-Haus
Raum: 5.027
Telefon: +49 30 227-77541
Fax: +49 30 227-70541
michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

Am 1. Januar 2020 startet die neue Runde für die Förderung kommunaler Klimaschutzprojekte. Dabei gibt es einige Neuerungen für die Kommunen, z.B. sind künftig Anträge ganzjährig möglich. „Ich begrüße die Neuerungen ausdrücklich und möchte die Kommunen dazu aufrufen, Fördergelder für ihre Klimaschutzprojekte zu beantragen“, so der SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Schrodi.

Für Kommunen wird es ab dem 1. Januar 2020 noch einfacher, Fördergelder über die Kommunalrichtlinie zu beantragen. Die Antragstellung ist ab 2020 ganzjährig möglich. Zudem wird die Höhe der Mindestzuwendungsbeträge für Radverkehrsprojekte herabgesetzt. „Das Bundesumweltministerium gibt den Kommunen so größeren Spielraum, ihre Klimaschutzprojekte vor Ort schnell und erfolgreich umzusetzen“, erläutert Schrodi, der im Umweltausschuss des Bundestages sitzt.

Neben der ganzjährigen Antragstellung wurde der Mindestzuwendungsbetrag für Mobilitätsstationen und Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs auf 5.000 Euro abgesenkt. „Das erleichtert gerade den kleinen Gemeinden, ihre Radverkehrsprojekte umzusetzen“, freut sich Schrodi.

Die Antragsteller haben künftig auch die Möglichkeit, im Rahmen der Fokusberatung neben Maßnahmen, die über die Kommunalrichtlinie gefördert werden, auch andere wirkungsvolle Instrumente zur Reduzierung von Treibhausgasen einzusetzen.

Weitere Informationen gibt es hier:

<https://klimaschutz.de/kommunalrichtlinie>